

Hosterwitz

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden. — Einwohnerzahl 1919: 834, 1925: 1014.

Hosterwitz, ein an Natur Schönheiten reich gelegenes, von mildem Klima begünstigtes Dörfchen mit 1100 Einwohnern, ist vor den Toren der Stadt Dresden am rechten Ufer der Elbe gelegen. Nach alten Überlieferungen haben es die Sorbenwenden gegründet. Ruhe- und Erholungsbedürftige von nah und fern verbringen hier ihren Urlaub, Tausende durchwandern den herrlichen Reppgrund mit der romantischen Reppmühle und erfreuen sich des schönen Ausblickes vom „Ruderhut“ nach dem östlichen Erzgebirge und dem Elbtale. Industriebetriebe, die die ozonreiche Luft beeinträchtigen, sind nicht vorhanden. Hosterwitz besitzt am Elbufer herrliche Villen mit schönen Parkanlagen, im Tale zahlreiche Gärten und Gärtnereien, an den sonnigen Berghängen freundliche Landhäuser. Es ist mit dem Elbdampfer in einstündiger abwechslungsreicher Fahrt oder mit der Straßenbahn von Dresden aus (20 bzw. 30-Min.-Verkehr) bequem zu erreichen. — An Sehenswürdigkeiten sind u. a. zu nennen: Die Kirche wird urkundlich schon 1406 erwähnt. Im Jahre 1495 baute Dionysius von Carlowitz das heute noch stehende Gotteshaus, das durch Umbauten in den Jahren 1704, 1741 und 1779 die heutige Gestalt erhielt und im Inneren zuletzt 1929 erneuert wurde. Anfangs gehörte nur Niederpoyritz zur Kirche, seit 1540 sind Pillnitz, Oberpoyritz und Söbriken nach Hosterwitz eingepfarrt. — Das Plantagengut. Aus einem Borwerk, das „Vorte von Carlewicz zu Hostenbricz“ 1445 besaß, entstand ein Freigut, das 1708 ein Herr von Wintwitz an die schöne Gräfin Cosel, die Veisigerin der Herrschaft Pillnitz, abtrat. Diese ließ auch das „Schanzenhäuschen“ auf der Schanze herstellen, die an der Fähre gegenüber einer Laubegaster Schanze 1640

von den Schweden errichtet worden war. In diesem Jahre führte der Ortsrichter Jengsch die Schweden in der Schwedenfurt durch die Elbe. Die weit größere „Schanzenfänge von 1780“ ist erst später gebaut worden. Freigut mit Schanze und Weinberg kamen schon vorher wieder in den Besitz der turfürstlichen Familie, die 1755 in Hosterwitz eine Plantage von 2550 Maulbeerbäumen zu einer Seidenraupenzucht einrichtete, die aber gegen 1800 einging. Bei Anlage der Straßenbahn 1904 wurden die letzten Maulbeerbäume beseitigt. Das Gutsgelände mit der „Schanze“ erwarb 1904 die Stadt Dresden, errichtete auf den Feldern ihr 3. Wasserturm und bepflanzte gegen 50 000 qm mit 20 000 Edelobstbäumen. Ein Teil davon ist 1928/29 bei der Ausschachtung offener Anreicherungsbeden wieder beseitigt oder abgetrennt worden. Die blühenden Obstbäume bieten im Frühjahr einen herrlichen Anblick. — Das Weinbergschloß wurde 1800 von Marcolini erbaut, 1864 durch Konsul Thode zum heutigen Reppschloß umgebaut und 1872 von der Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz erworben. — Von 1818 bis 1825 genoss C. Maria v. Weber in seiner Sommerfrische zu Hosterwitz die glücklichsten Zeiten seines Lebens. Hier schuf er die Opern Freischütz, Turbanthe und Oberon. Sein seit 100 Jahren unverändert erhaltenes Haus (Weberhaus) an der Dresdner Straße ist jetzt im Besitz des Vereins Heimat- und Gärtnerei. Die königliche Villa kaufte 1864 Prinz Georg von Sachsen vom Kammerherrn von Lüttichau und wohnte von da ab jeden Sommer mit seiner Familie in Hosterwitz. Heute dient das Grundstück Prinz Christian, Markgraf von Meissen, und seiner Familie als Sommeraufenthalt.

Verzeichnis der Behörden usw.

Gemeinderat
Bürgermeister: Weirich, Alfred.
Stellvertreter: Rade, Oskar, Gärtner.

Gemeindevorstande
Vorsteher: Weirich, Alfred, Bürgermeister.
Mitglieder: Findeisen, Willy, Dentist; Fischer, Paul, Buchhalter; Göb, Hans, Techniker; Herrmann, Max, Maurer; Rade, Oskar, Gärtner; Rosenlöcher sen., Kurt, Fahrradhändler; Völkfel sen., Friedrich, Schneidermeister; Walter, Richard, Sägemüller.

Schulbezirk Pillnitz-Hosterwitz
Vorsitzender des Schulbezirksvorstandes: Bürgermeister Nestmann, Pillnitz.

Gemeindevverwaltung, Gemeindefasse, Steuereinnahme, Einwohnermeldeamt
Adolf-Hitler-Str. 18 E. G. Pillnitz 8.
Für den Verkehr geöffnet: Werktags 11—1 Uhr.
Personal: Schwarz, Alfred, Verwalt.-Schr. u. Gem.-Kass.; Pöfel, August, Polizeiwachtmstr.; Wiesenhütter, Helmut, Angestellter; Walter, Werner, Lehrling.

Sächs. Standesamt Hosterwitz
(umfassend die Gemeinden Hosterwitz, Pillnitz, Niederpoyritz, Oberpoyritz und Söbriken).
Adolf-Hitler-Str. 18 E, Geschäftszeit vorm. 11—1 Uhr im Gemeindeamt Hosterwitz. G. Pillnitz 8. Sonn- u. feiertags geschlossen. Standesbeamter: Weirich, Alfred. 1. Stellvertreter: Schwarz, Alfred. 2. Stellvertreter: Hennig, Wilhelm, v.-Hindenburg-Str. 15 K.

Gendarmerieposten
Gend.-Hauptwachtmstr. Friedrich, Hosterwitz, Dresdner Str. 41. G. Pillnitz 201.

Arbeitsamt Dresden
Nebenstelle: Hosterwitz, Dresdner Str. 21. G. Pillnitz 37.

Pfarramt, Kirchkasse u. Friedhofsverwaltung
Kirchg. 4. — Pfarrer: Rudolf Motwiz. G. Pillnitz 73.

Kirchen
Hosterwitz: Kirchgasse, und Pillnitz: Weinbergsweg (Schloßkirche „Zum heiligen Geist“). Gottesdienst abwechselnd in Hosterwitz und Pillnitz, Beginn 9 Uhr.

Kirchentanzlei
(für die Gemeinden Hosterwitz, Pillnitz, Niederpoyritz, Oberpoyritz, Söbriken u. Rodau, Ortsteil Reppgrund).
Kantor Günther, Kirchenbuch- und Kirchenrechnungsführer. Kanzleistunden: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8—12, Sonnabends nachm. 2—7 Uhr. Girokonto: Pillnitz C 3.

Allg. Ortskrankenasse für Arnsdorf u. Umg. in Arnsdorf
(zuständig für die Gemeinden Hosterwitz, Niederpoyritz, Pillnitz, Oberpoyritz, Söbriken, Pappitz, Rodau sowie Wadwitz).

Melde- und Zahlstelle Hosterwitz, Adolf-Hitler-Str. Nr. 18 E, im Gemeindeamt Hosterwitz. Geöffnet Montag bis Sonnabends 8—1/2 Uhr. G. Pillnitz 8. — Beiträge werden Sonnabends nicht angenommen. Zahlstellenverwalter: Helmut Wiesenhütter.

Ortsrichter
Hennig, Wilhelm, v.-Hindenburg-Str. 15 K.

Friedensrichter
(für die Landgemeinden Hosterwitz mit Reppgrund, Borwerk Borsberg, Pillnitz, Niederpoyritz, Oberpoyritz und Söbriken).
Müller, Curt, Laubegaster Str. 15 L. Sprechzeit: Montag und Donnerstags 10—12 Uhr.

Bezirkshebamme
Steweg, Gertrud, Dresdner Str. 23 D.

Bezirksheimbürgin
Fuchs, Bertha, Söbriken Nr. 27. G. Pillnitz (155).

Gemeindefrankenschwester
Burkhardt, Susanne, Pillnitz, König-Georg-Weg 40 n. G. Pillnitz (39).

Bezirkschornsteinfegermeister.
Preusche, Karl, Weißig, Post über Dresden-Bad Weißer Hirsch.

Deutsche Reichspost
Der Ort Hosterwitz liegt im Ortszustellbezirk des Postamts Pillnitz (Elbe) und Niederpoyritz. Die Fernsprechteilnehmer sind an die Vermittlungsstelle des Postamts Pillnitz (Elbe) oder an das Fernsprechamt in Dresden angeschlossen. Durch Fernsprecher können Telegramme bei der Vermittlungsstelle des Postamts Pillnitz (Elbe) oder beim Telegraphenamts in Dresden, Fernruf: Amt Dresden Nr. 24551 oder Nr. 25651, angeliefert werden.
Die postalische Bezeichnung des Ortes in der Aufschrift der Postsendungen kann lauten: Hosterwitz, Bezirk Dresden, Elbe.

Wasserturm
Eigene Anlage der Gemeinde Hosterwitz, Hochbehälter am Ruderhut; Anstunkt durch Gem.-Amt.

Ärzte
Dr. med. Berner, Pillnitz, Dresdner Str. 10 c. G. Pillnitz 141.
Dr. med. Nolte, Niederpoyritz, Pillnitzer Str. 13. G. Dresden 37526.
Dr. med. Langbein, Dresden-Wadwitz, Pillnitzer Landstr. 93. G. Dresden 36714.

Bezirksarzt
Dr. Tiesel, Reg.-Med.-Rat, Dresden-A., Schmorrstraße 16 m. G. Dresden 46115. Sprechz.: Montag u. Sonnabends 8—10 Uhr vorm.

Bezirkskriegerarzt
Dr. Finger, Reg.-Med.-Rat, Dresden-A., Seidenhüt. Pl. 5. G. Dresden 20775.

Tierärzte, wissenschaftl. Fleischbeschauer
Dr. med. vet. Gotthold Findeisen, Pillnitz, zugleich als verpfl. Fleischbeschauer u. Trichinenschauer.
Dr. med. vet. Max Bauch, Dresden-Laubeaast, Viehstraße 3. G. Dresden 31964.
Dr. med. vet. Graumann, Dresden-Loschwitz, Pillnitzer Landstr. 23. G. Dresden 37224.
Tierarzt Lohse, Dresden-Bühlau, Marienburger Str. 8. G. Dresden 37482.

Zahnarzt
Dentist Willy Findeisen, v.-Hindenburg-Str. 15 F. G. Pillnitz 127.

Apotheken
Schönfelder Kronen Apotheke (E. Schmitz). G. Pillnitz 23. Annahme von Rezepten: Robert Weirich, Hosterwitz, Adolf-Hitler-Str. 18 B.
Lochwißer Apotheke (L. Loewenheim), Pillnitzer Landstr. 10. G. Dresden 37924.

Freiwillige Feuerwehr Hosterwitz
Hauptmann: Otto Baum, Adolf-Hitler-Str. 16 L. G. Pillnitz 122.
Kassen- u. Schriftwart: Paul Fischer, Dresdner Str. Nr. 41 n. G. Dresden 37416.
Mannschaftsbestand: Birka 25.

Feuermeldestellen
Gemeindeamt, Adolf-Hitler-Str. 18 E, G. Pillnitz 8;
Otto Baum, Adolf-Hitler-Str. 16, G. Pillnitz 122;
Richard Walter, Laubegaster Str. 15 D; Paul Fischer, Dresdner Str. 28, G. Dresden 37416;
Walter Völkfel, Dresdner Str. 21, G. 55; Otto Schuber, Adolf-Hitler-Str. 19; Rudi Herrmann, Dresdner Str. 22 B; Arno Gröbichel, Adolf-Hitler-Str. Nr. 18 C.

Eisenbahnkraftwagenverkehr Dresden-Pillnitz-Birna
Güter-Aufnahme- u. -Ausgabestelle: Hosterwitz: Hugo Hofmann, Dresdner Str. 27. G. Pillnitz 20.

Zweckverband für die Gasversorgung der Gemeinde Wadwitz und Umgend.
Die Landgemeinden Hosterwitz, Niederpoyritz, Pillnitz, Rodau und Söbriken sowie die Stadtgemeinde Dresden für die vormaligen Landgemeinden Weißer Hirsch, Bühlau, Wadwitz und Wadwitz bilden einen Zweckverband im Sinne von § 160 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen. Er hat seinen Sitz in Dresden-Wadwitz. Der Zweckverband hat die Gasversorgung der Stadtgemeinde Dresden bzw. den Dresdner Werken konfessioniert.
Vorsitzender: Bürgermeister Weirich, Hosterwitz. G. Pillnitz 8.
Stellvertreter: Bürgermeister Wolf, Niederpoyritz. G. Dresden 37209.